

	31./12. 1931	31./12. 1932		
<b>Passiva</b>				
Grundkapital . . . . .	RM 13 000 000	RM 22 000 000		
Rückstellungen . . . . .	82 000	35 000		
Wertberichtigungsposten:				
Abschreibungs- und Erneuerungsrücklage für die Staustufen Horkheim und Obereßlingen . . . . .	577 921	854 882		
Abschreibungs- u. Erneuerungsrücklage für die übrig. Anlagen	2 819 251	3 193 899		
Verbindlichkeiten:				
1. Darlehen:				
Langfristige unverzinsl. des Reichs, Württembergs, Badens und Hessens . . . . .	53 517 872	49 497 632		
Langfristige verzinsliche des Reichs und Württembergs . . . . .	9 245 656	9 038 752		
Weitere verzinsliche des Reichs . . . . .	822 334	802 189		
Für den ersten Teilausbau der Staustufe Heilbronn . . . . .	3 068 376	4 442 556		
2. Anleihen:				
5% Teilschuldverschreibungen von 1921 . . . . .	1 650 923	1 591 511		
5% ausgeloste Teilschuldverschreibungen von 1921 . . . . .	71 864	37 637		
5% unkündbare Schuldseindarlehen von 1921 . . . . .	153 167	151 041		
5% auf 1. August 1935 kündbare Schuldseindarlehen v. 1921 . . . . .	499 725	499 725		
5% Goldanleihe von 1923 . . . . .	4 767 294	4 705 964		
6% holländische Guldenanleihe von 1930 . . . . .	11 865 000	11 866 400		
3. Verbindlichkeiten auf Grund von Lieferungen u. Leistungen . . . . .	20 195	55 090		
4. Noch nicht erhobene Zinsen . . . . .	81 421	87 946		
5. Sonstige Verbindlichkeiten . . . . .	166 256	107 441		
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen:				
Noch nicht fällige anteilige Zinsen . . . . .	260 329	247 478		
Sonstige Posten . . . . .	357 558	189 480		
Bürgschaften . . . . .	—	(16 171)		
Summa	103 027 142	109 404 623		

**Gewinn- und Verlust - Rechnungen**

	30./12. 1931	30./12. 1932		
<b>Debet</b>				
Verwaltung, Betrieb, Unterhaltung der Kraftwerke:				
Löhne und Gehälter . . . . .	106 893	98 314		
Soziale Abgaben . . . . .	8 095	8 379		
Sonstige Unkosten . . . . .	82 550	72 298		
Besitzsteuern . . . . .	85 260	47 846		
Sonstige Aufwendungen:				
Löhne und Gehälter . . . . .	45 848	1 698		
Soziale Abgaben . . . . .	3 861	3 662		
Sonstige Unkosten . . . . .	84 503	53 078		
Verzinsungsausgaben . . . . .	835 852	781 242		
Abschreibung auf Anlagen:				
Zuweisung zur Abschreibungs- u. Erneuerungs-Rücklage . . . . .	1 000 171	651 609		
Abschreibung auf Werks- und Betriebsinventar . . . . .	4 434	2 162		
do. auf Geschäftseinrichtung . . . . .	6 603	4 599		
do. auf Bauinventar NBD . . . . .	14 192	22 540		
do. auf Beteiligungen . . . . .	3 597	—		
Summa	2 281 859	1 747 427		
<b>Kredit</b>				
Betriebeinnahmen der Kraftwerke:				
a) Stromeinnahmen . . . . .	2 009 528	1 680 673		
b) Sonstige Einnahmen . . . . .	21 000	23 260		
Sonstige Einnahmen aus dem Anlagevermögen . . . . .	4 286	4 272		
Erträge aus Beteiligungen . . . . .	39 900	33 069		
Zinsen . . . . .	196 580	—		
Sonstige ordentliche Einnahmen . . . . .	10 566	6 153		
Summa	2 281 859	1 747 427		

**Bemerkungen zur Bilanz 1932:** Die neue Bilanzgliederung ergibt sich aus der Aktienrechtsnovelle vom 19. Sept. 1931. Die geldlichen Aufwendungen für die Schiffahrtanlagen im Betrieb (IA) und in Ausführung (IC) stellen nach dem Konzessionsvertrag das Entgelt für das Wassernutzungsrecht der Gesellschaft dar und sind deshalb unter dem Gesichtspunkt eines Wasserkraftkonzessions-Kontos gemäß den neuen Bestimmungen des HGB. als Aktivposten auszuweisen. — Die Zugänge bei den „Kraftwerksanlagen im Betrieb“ betreffen fast ausschließlich die Kraftwerke Neckargemünd und Neckarsteinach, auf die neben den direkten Bauaufwendungen noch die anteiligen Bauzinsen sowie die anteiligen Kosten an dem Disagio usw. der 6% holl. Guldenanleihe von 1930 übertragen worden sind. Bei den Ausgaben für die „Schiffahrtanlagen in Ausführung“ handelt es sich hauptsächlich um die Fortführung des im Jahre 1931 begonnenen Ausbaues der Staustufen Hirschhorn und Rothenau sowie um die Fortführung des ebenfalls im Jahre 1931 in Angriff genommenen Neckardurchstichs bei Heilbronn, in kleinerem Umfang auch um die im Berichtsjahr an den Staustufen Guttenbach, Neckarzimmern und Gundelsheim mit Hilfe des Arbeitsbeschaffungsprogramms begonnenen Teilarbeiten. — Der Zugang bei den „Kraftwerksanlagen in Ausführung“ erklärt sich aus dem Ausbau der Kraftwerke Hirschhorn und Rothenau, die am 1. März 1932 den Betrieb aufgenommen haben. Gesamtbezüge des Vorstands für 1932 39773 RM, der A.-R. erhielt satzungsgemäß nur Auslagenersatz.

dehnung der Sicher.-Hyp. mit gleichem Rang auf später ausgegebene Teilschuldverschreib. vorbehalten bleibt. Zahlst. siehe oben. Kurs in Berlin ult. 1927—1932: 75, 74.50, 64.10, 65, 69.50\*, 76 %; auch in Frankfurt a. M., Mannheim u. Stuttgart notiert. In Umlauf ult. 1932 einschl. Schuldseindarlehen (nachstehend Ziffer 2): 2 279 915 RM.

2. In Form von Schuldseindarlehen (sog. Handdarlehen). Diese sind ebenso, wie die 5% Oblig., garantiert durch das Reich sowie die Länder Württem-

berg, Baden und Hessen; hyp. Sicherung ist nicht vorgesehen; sie wurden wie folgt begeben:

Form A. 5% Schuldseindarlehen, für deren Tilg. die gleichen Bedingungen wie für die Oblig. gelten: Tilg. vom Jahre 1927 ab erstmals auf den 1./2. 1927 mit jährlich 1% des eingegangenen Darlehensbetrags zuzüglich des durch die Rückzahlung ersparten Zinsbetrags. Gesamtilgung innerhalb 37 Jahren. Außerordentliche Tilgungen, frühestens vom 1./2. 1927 ab, mit 3 monatlicher Kündigungsfrist zulässig. — Zum Kurs